



Jahresbericht

2025

01

Vorwort

Grußwort

02

Rückblick

Das Jahr 2025

03

Inside

Allgemeine Angaben
Team-Organigramm
Einblicke / Zahlen 2025
Veranstaltungen 2025

04

Fachstellen

Soziales Mentoring
Jung & engagiert in Wiesbaden
Engagement in der Kultur

05

Projekte - Aktionen

wi-do-it 2025
EintagsWerk
KickStart

06

Förderverein

07

Finanzen

08

Ausblick:

18. Freiwilligentag Wiesbaden 2026
Dankefest

09

Wir sagen Danke! Impressum

01. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

freiwilliges, bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement sowie das Ehrenamt bilden zentrale Grundlagen unserer Demokratie und sind entscheidende Faktoren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie ermöglichen gelebte Mitgestaltung vor Ort und entfalten ihre Wirkung in Organisationen, Vereinen, Initiativen und informellen Netzwerken. Der Wert dieses täglichen Engagements ist für unsere freiheitliche und solidarische Gesellschaft unermesslich.

Gerade vor dem Hintergrund dynamischer gesellschaftlicher Veränderungen wird deutlich, wie wichtig eine starke und aktive Zivilgesellschaft ist. Das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden (FWZ) bringt sich daher intensiv und verstärkt für eine lebendige, demokratische Stadtgesellschaft ein. Wir verstehen uns nicht nur als Engagement-Zentrale, sondern auch als Impulsgeber, Vernetzer und verlässlicher Partner für alle, die sich engagieren möchten oder Engagement ermöglichen.

Durch individuelle Beratung, hohe fachliche Kompetenz und einen respektvollen Umgang schaffen wir Zugänge für Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe. Unser Ziel ist es, Engagement sichtbar zu machen, zu fördern und nachhaltig zu stärken. Dabei behalten wir stets das „große Ganze“ im Blick und sorgen dafür, dass Engagement-Interessierte und Organisationen bei uns die passende Unterstützung finden.

Mit diesem Jahresbericht geben wir Ihnen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2025. Er zeigt exemplarisch die Vielfalt unserer Aktivitäten und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote. Zudem informieren wir über die wichtigen Beiträge unseres Fördervereins „Freunde des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden“.

Nach langjährigem, engagiertem Wirken übergab Constanze Bartiromo die Geschäftsleitung an Jörn Dauer. Dieser Wechsel steht für Kontinuität und zugleich für neue Impulse. Wir danken Constanze Bartiromo herzlich für ihren prägenden Einsatz und freuen uns, gemeinsam mit Jörn Dauer die Zukunft des FWZ aktiv zu gestalten.

Unser besonderer Dank gilt allen Engagierten, Partnern, Förderern und Unterstützern. Ihr Einsatz macht unsere Arbeit erst möglich und trägt maßgeblich dazu bei, den sozialen Zusammenhalt in Wiesbaden zu stärken.

Als motiviertes und kompetentes Team werden wir auch künftig mit großer Überzeugung daran arbeiten, freiwilliges Engagement zu fördern und einen aktiven Beitrag zu einer offenen, solidarischen und demokratischen Stadtgesellschaft zu leisten.

Der Vorstand
des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden e.V.



02. Rückblick

Das Jahr 2025

Im Jahr 2025 lag der Fokus weiterhin auf der Stärkung ehrenamtlichen Engagements im Ruhestand sowie der Gewinnung und Begleitung von Kurzzeit-Engagierten. Höhepunkt war die zweite Engagementmesse „wi-do-it 2025“ im Wiesbadener RMCC mit über 500 Besucher*innen, die rund 60 Einsatzstellen kennenlernen konnten. Der Anteil von Migrant*innen und Geflüchteten in der Beratung stieg weiter. Parallel wurde das Projekt „KickStart“ für Menschen mit Migrationshintergrund erfolgreich vorangetrieben. Das Projekt „KickStart“ beriet 32 Personen, vermittelte 21 begleitend und ermöglichte 18 Erstgesprächs-Begleitungen. Die Nachfrage nach „Eintagswerkern“ blieb hoch. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Social Media, Infostände, Unternehmensansprache) wurde intensiviert, um neue Freiwillige zu gewinnen.

Beratung, Information & Begleitung

Das neunköpfige Beratungsteam bot an vier bis fünf Tagen pro Woche vielfältige und niedrigschwellige Beratungen an – persönlich, telefonisch, digital oder mobil, bei Bedarf auch englischsprachig, barrierefrei oder mit Dolmetscher*in. Die jugendlichen Engagementberater*innen etablierten sich dabei weiter erfolgreich.

Im Jahr 2025 wurden 1.125 individuelle Beratungen durchgeführt. Weitere 171 fachfremde Anfragen konnten an passende Stellen weitervermittelt werden. Zudem wurden 10 neue Kooperationspartner gewonnen.

Fortbildungen, Veranstaltungen, Infostände

2025 standen Fortbildungen, Veranstaltungen und Infostände erneut im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Insgesamt wurden 30 eigene Veranstaltungen organisiert, an denen mehr als 1.400 Menschen teilnahmen. Es gab Infostände bei der Sustainable Week HSRM, der Akademie für Ältere, Geflüchteten-Messen und bei TriWiCon.

Projekte und Fachstellen

2025 konnten wir über das Jahr hinweg vielfältige Formate stärken. Die Engagementmesse „wi-do-it 2025“ setzte mit 65 Ständen, einem breiten Spektrum an Angeboten, umfangreicher Werbung und einem anspruchsvollen Programm ein starkes Zeichen; mehr als 500 Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wird voraussichtlich 2027 fortgeführt.

Das Projekt „EintagsWerk“ verzeichnete 40 Aktionen, 270 Verteiler-Kontakte und 13 Newsletter. „KickStart“ verzeichnete 32 Beratungen und 21 Vermittlungen. Im Bereich „Mentoring“ wurden mehr als 40 Projekte begleitet, inklusive Schulungen. In der Fachstelle „Engagement in der Kultur“ fanden Veranstaltungen wie der KulturBAZAR und KulturGENUSS statt. Bei der Fachstelle „Jung & Engagiert“ wurden Schul-Workshops durchgeführt und Peer-Beratung angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit konnten wir 17 Pressemitteilungen versenden und über 20 Medienberichte verzeichnen. Eine Ehrenamts-tag-Kampagne trug zu mehr Sichtbarkeit bei. Unsere digitalen Kanäle wurden weiter gestärkt. Gedruckte Informationsmittel umfassten 500 Flyer sowie Plakate, während die Zahl aller Homepage-Aufrufe bei etwa 206.000 lag.

Kooperationen und Vernetzungen

In Sachen Kooperation und Vernetzung zählten wir 29 Gremien und über 1.000 Gespräche; die Zusammenarbeit erfolgte eng mit der Stabsstelle WIEB/MitWirken sowie dem Integrationsamt.



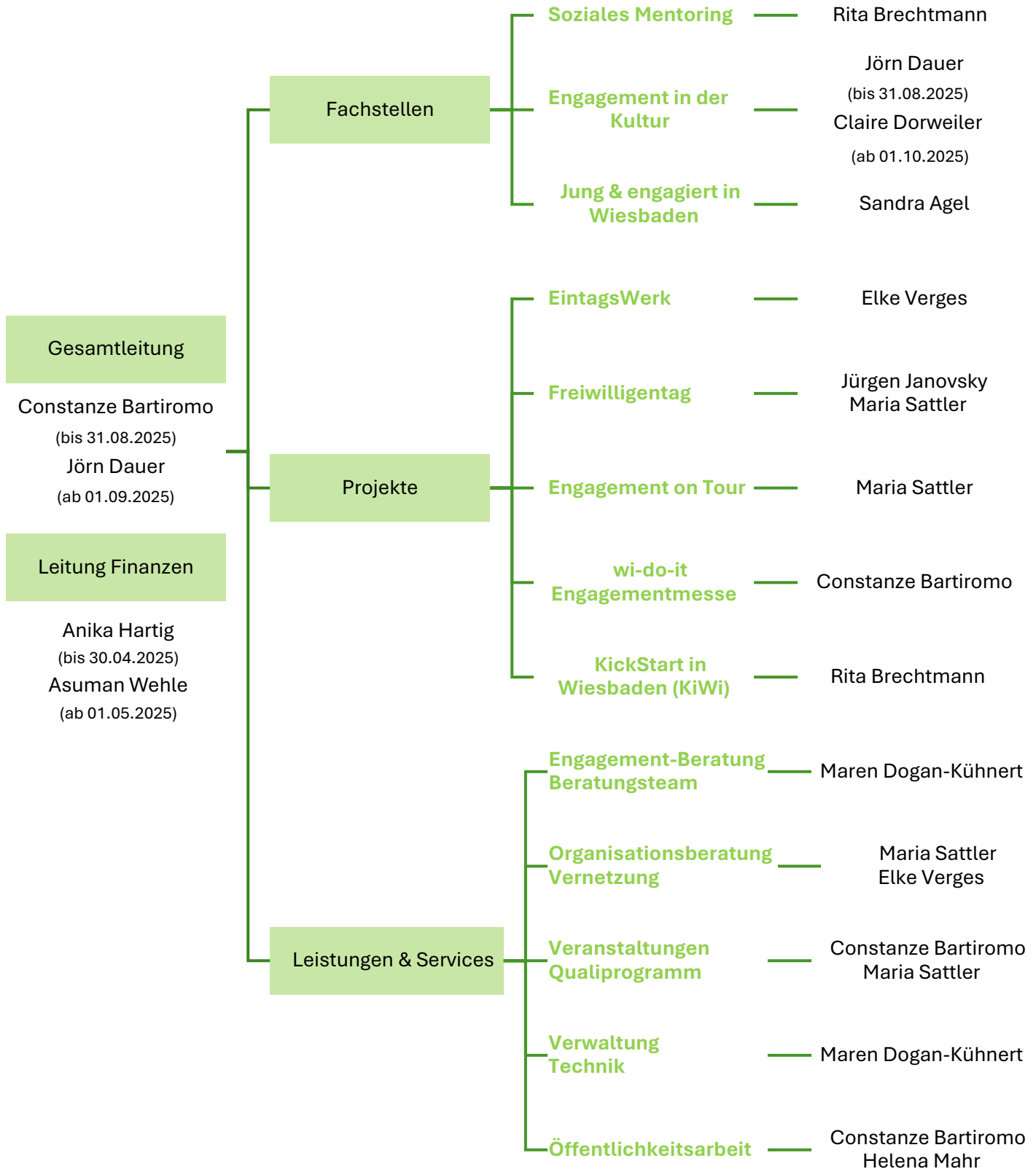
03. Inside

Allgemeine Angaben

Name	Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wiesbaden
Gründung	23.09.1999
Rechtsform	Eingetragener Verein
Kontakt Daten	
• Adresse	Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
• Telefon	0611 609 77695
• E-Mail	info@fwz-wiesbaden.de
• Website (URL)	www.freiwillig-in-wiesbaden.de
Registereintrag	
• Registergericht	Amtsgericht Wiesbaden
• Register Nummer	Vereinsregisternummer: VR 3501
Gemeinnützigkeit	
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß § 52 Abgabenordnung	
• Datum des Freistellungsbescheids	Bescheid vom 29.08.2024
• Ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Wiesbaden I
• Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, von Kunst und Kultur, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Wohlfahrtswesens, die Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, die Förderung des Sports und des bürgerschaftlichen Engagements.
Anzahl Mitarbeiter*innen 2025	
Feste Mitarbeiter/-innen	9
• davon Vollzeit	1
• davon Teilzeit	8
Ehrenamtlich	23
	6

Wir sind das Freiwilligen-Zentrum

Unser hauptamtliches Team



Unser ehrenamtliches Team

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. Vorstand

Jürgen Janovsky (Vorsitzender)
Ralf Haberich (Finanzen)
Karl-Heinz Simon (Schriftführer)
Dr. Beate Martens-Düring
Gabriele Groh-Leu
Reiner Wilpsbäumer

Engagement-Beratung

Herbert Cartus
Renate Giebel
Annette Holtmann
Nikola Knorr
Annette Kugler
Christa Schütterle
Elke Verges
Petra Veith-Laurig
Irene Wißner

Fachstelle Jung & engagiert

Mia Heller
Rudi Spieß
Anna Lutz

Projekt KickStart

Matthias Betanski

IT, Helpdesk

Joseph Lechner
Rudi Spieß
Anna-Marita Leibbrand
Vanessa Goßling

Engagement-Lotsen

Sprecher: Günther Henss

EINBLICKE / ZAHLEN 2025

Service und Leistungen

Angebote	Organisationen
182 neue Angebote in unsere Datenbank aufgenommen	46 neue Organisationen/Einsatzorte
380 offene Angebote zur Auswahl per 31.12.2025	10 neue Kooperationspartnerschaften
	1.168 Gespräche geführt mit Organisationen
Beratungen	
1.125 Freiwillige beraten	787 Gespräche geführt und gemeinsam Engagement-relevante Themen verfolgt
1.541 konkrete Engagement-Empfehlungen an Freiwillige ausgegeben	
528 Registrierungen von neuen Freiwilligen im Jahr 2025	



Fokus digitale Welt

Social Media

1.625 Facebook Follower
1.752 Instagram Follower
188 Beiträge in 2025

Newsletter

42 Newsletter
59 % Opening Rate

YouTube

137 Follower
2.418 Aufrufe

Website

www.freiwillig-in-wiesbaden.de

183 177 Seitenklicks
41 833 Besucher*innen

Neue Impulse für mehr Engagement

2.662 Personen bei externen Veranstaltungen erreicht und informiert

Highlights

Engagementmesse wi-do-it 2025!

500 Besuchende

60 Ausstellende Organisationen und Vereine

Hessisches Qualifizierungsprogramm

40

Maßnahmen zur Qualifizierung von
Wiesbadener Freiwilligen durchgeführt

449

Stunden durch das Land Hessen
gefördert

378

Freiwillige und Ehrenamtliche
mit den Maßnahmen qualifiziert

15.715 €

Förderung an Maßnahmenträger
ausgezahlt

Veranstaltungen 2025

Überblick über Formate

2025 war geprägt von einer hohen Veranstaltungsdichte mit insgesamt 30 eigenen Veranstaltungen und 59 in Kooperation mit anderen Trägern. Diese richteten sich sowohl an Engagement-Interessierte als auch an aktiv Engagierte und vereinzelt auch an Organisationen. Rund 2.662 Personen wurden direkt erreicht, informiert und vielfach auch beraten.

Höhepunkte und beliebteste Formate

Engagementmesse „wi-do-it 2025“

(28. Juni 2025)

Die zweite Wiesbadener Engagementmesse „wi-do-it“ im RMCC war erneut erfolgreich. 60 Organisationen präsentierten ehrenamtliche Angebote. Rund 500 Besucherinnen und ca. 160 ausstellende Personen nutzten den Austausch, Dialog und Vernetzung. Zielgruppe: alle, die sich freiwillig engagieren möchten (Schüler*innen, Studierende, Berufstätige, Ruheständler*innen, Menschen mit Migrationsbiografie). Bereiche: Altenhilfe, Umweltschutz, Kinderbetreuung, Kulturszene – inklusive Rahmenprogramm mit Vorträgen, Kurzvorstellungen und Mitmach-Aktionen.

„Willkommen im Ruhestand“

Veranstaltungsformat in Kooperation mit der VHS Wiesbaden, das große Zustimmung erhielt. Thema: Engagement- und Lebensgestaltung nach dem Berufsleben.

„Versicherungsschutz im Ehrenamt“

Online-Seminar

Sehr gut besucht, gezielte Wissensvermittlung zu einem oft nachgefragten Thema.

„Intensiv-Workshop – Deeskalationstraining für Ehrenamtliche in Wiesbadener Veranstaltungs- und Kulturbetrieben“

Veranstaltung in Kooperation mit der Kreativfabrik Wiesbaden e.V. Es ging um den Umgang mit Konflikten unter und mit Gästen bei Veranstaltungen. Das Ziel war es, psychische oder physische Verletzungen zu vermeiden.

„Festival des Engagements“ (Online)

10 Organisationen und Vereine sowie das Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden stellten online sich und ihre ehrenamtlichen Highlight-Angebote vor.

Weitere Formate mit positiver Resonanz

- Informationsstände im Stadtgebiet
- Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Jugendengagement, Inklusion und Kultur (z. B. KulturBAZAR, KulturGENUSS)



04. Fachstellen

„Mentoring“ in Wiesbaden: Vielfalt gestalten, Qualität sichern

Die Wiesbadener „Mentoring-Landschaft“

47 Projekte mit Tandems, Patenschaften sowie Besuchs- und Begleitdiensten sind derzeit aktiv – unterstützt von ca. 800 freiwillig Engagierten. Diese begleiten Menschen unterschiedlicher Alters- und Sozialgruppen in verschiedenen Lebenslagen in direkten „Face-to-Face-Beziehungen“ – mit viel Herzblut und Zeitaufwand. Auch bundesweit gewinnt „Mentoring“ durch den Bundesverband weiter an Sichtbarkeit. Neue Wiesbadener Projekte zur sozialen Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen zeigen: Die Wiesbadener Mentoring-Landschaft wächst weiter.

Fachstelle „Mentoring“ im FWZ

Koordiniert und unterstützt wird die Wiesbadener „Mentoring-Landschaft“ durch einen Träger-Verbund, zu dem u.a. das Amt für Soziale Arbeit, das Amt für Zuwanderung und Integration, die Wiesbaden Stiftung mit dem Bürgerkolleg sowie die Fachstelle „Mentoring“ im Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. gehören. Die Fachstelle ist die Anlaufstelle für neue und bestehende Projekte. Sie fördert Austausch, berät Träger beim Aufbau neuer Mentoring-Projekte, organisiert Fortbildungen, bewirbt Projekte und begleitet Engagement-Interessierte beim Einstieg.

Qualität

Als Mitglied einer überregionalen Arbeitsgruppe im Bundesverband „Soziales Mentoring“ hat die Fachstelle 2025 an einem Qualitätsleitfaden für Mentoring-Projekte mitgearbeitet. Dieses Wissen konnte gut in dem digitalen Austauschformat „Flying Buffet der Qualitätsbausteine“ eingesetzt werden. Hier werden vielfältige Aspekte des Mentoring-Prozesses mit dem Ziel einer laufenden Qualitätsverbesserung besprochen, aufgeteilt nach Teil-Arbeitsprozessen in Mentoring-Projekten, wie z.B. Erstgespräche, passgenaue Matchings, Begleitung der Tandems bis hin zur Verab-

schiedung. Wiesbadener Projekte haben schriftliche Unterlagen abgegeben, wie Vereinbarungen oder Aufnahmebögen, Gesprächsleitfäden usw., die in einer digitalen Dokumentenbox gesammelt werden. Diese ist für alle Wiesbadener Projekt-Koordinator*innen auf der Homepage des FWZ unter „Patenprojekte“ einsehbar.

Wissenstransfer

Beim Deutschen Stiftungstag (2025) wurde gemeinsam mit der Fachstelle ein Programmpunkt „Mentoring in Wiesbaden“ entwickelt. Im Fokus stand das Zusammenspiel der Akteure in Wiesbaden. Dazu wurden ein Übersichtsvortrag und drei Workshops zu unterschiedlichen Ebenen des Mentorings in Wiesbaden angeboten: Koordination eines Mentoring-Projektes, Aufbau und Durchführung eines Netzwerks und die Praxis-Arbeit der Fachstelle Mentoring.

Schulungen für neue Mentor*innen

Es wurde ein Schulungszyklus gemeinsam mit dem Netzwerk „Gemeinsam in Wiesbaden“ etabliert, um Ehrenamtliche auf ihre Arbeit mit Geflüchteten vorzubereiten. Es gibt Ehrenamtlichen mehr Sicherheit, sich in ihre Rolle hineinzufinden und sie in ihrer Begleitung zu stärken.

Ausblick 2026

Die Fachstelle „Mentoring“ im FWZ arbeitet 2026 weiter mit Schwerpunkten in Qualitätsverbesserungen, geeigneten Veranstaltungsformaten und angestrebtem Ausbau von Kooperationen und Vernetzungen. Highlight soll ein Fachtag sein mit dem Titel: „Wie wirkt Mentoring auf Mentor*innen?“ Denn „Face-to-Face Beziehungen“ empoweren nicht nur Mentees, sondern auch Mentor*innen. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, sie zu stärken und zu vernetzen.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass „Mentoring“ in Wiesbaden immer besser wirkt – vielfältig, professionell und mit viel Herz.

Rita Brechtmann

Fachstelle Mentoring

r.brechtmann@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 8790 4928

„Jung & engagiert in Wiesbaden“

Engagement-Förderung für junge Menschen

Das Jahr 2025 war für die Fachstelle „Jung & engagiert“ geprägt von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung bestehender Angebote sowie dem gezielten Ausbau von Kooperationen. Ziel unserer Arbeit blieb es, junge Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, sie individuell zu beraten und passende Einsatzmöglichkeiten zu vermitteln.

Schulengagement

Im Bereich Schulengagement wurde der Fokus im Jahr 2025 bewusst geschärft. Die Zusammenarbeit konzentrierte sich insbesondere auf die Zusammenarbeit mit einzelnen Partnerschulen. Durch gezielte Kooperationen, Hospitationen und Beratungsangebote vor Ort konnten Jugendliche direkt erreicht und ins Ehrenamt eingebunden werden.

Individuelle Beratung und Angebote

Die individuelle Beratung blieb ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Insgesamt wurden 68 Beratungsgespräche im Freiwilligen-Zentrum geführt, bei einem Durchschnittsalter von 14 Jahren. Parallel dazu wurde das Netzwerk weiter ausgebaut: 15 neue Kooperationspartner*innen konnten gewonnen werden. Insgesamt standen 385 Engagement-Angebote zur Verfügung, die eine passgenaue Vermittlung ermöglichten.

Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerke

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter gestärkt und verstärkt über digitale Kanäle umgesetzt. Über Instagram konnten rund 30.000 Menschen erreicht und neue Follower gewonnen werden. Ergänzend dazu informierte der Newsletter regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Fachstelle.

Auch die Netzwerkarbeit spielte eine wichtige Rolle. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen, und weiteren Akteur*innen im Bereich Jugendengagement sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen konnte die fachliche Vernetzung weiter ausgebaut und die Sichtbarkeit der Fachstelle gestärkt werden.

Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 ist im schulischen Bereich insbesondere der weitere Ausbau der Beratungsangebote geplant. In der Öffentlichkeitsarbeit wird der Ausbau digitaler Formate fortgesetzt. Dabei sollen junge Freiwillige verstärkt in die Content-Erstellung eingebunden werden, um authentische Einblicke in Engagement-Möglichkeiten zu geben.

Sandra Agel

Fachstelle Jung & engagiert

s.agel@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 556 96156



„Engagement in der Kultur“

Zielsetzung

Die Fachstelle fördert seit 2018 bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich Wiesbadens. Ziel ist es, Kultureinrichtungen und interessierte Freiwillige zusammenzubringen. Dabei profitieren Kultur-Einrichtungen durch die engagierte Unterstützung von Freiwilligen, und Freiwillige durch vielfältige und sinnstiftende, unterstützende kulturelle Tätigkeiten. Die Fachstelle wird finanziell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Aktivitäten und Erfolge

2025 wurde die Zahl der Kooperationspartner auf 86 Kultureinrichtungen gesteigert. Diese wurden nicht nur zur klassischen Freiwilligenarbeit sensibilisiert und informiert, sondern auch zur Schaffung möglichst eigenständiger Aufgaben sowie für Weiterbildungsangebote für Engagierte. Insgesamt wurden 2025 23 neue und 46 dauerhafte Engagement-Angebote geschaltet (seit 2018 waren es insgesamt über 350 Positionen).

Veranstaltungen & Formate

Zwei Veranstaltungsformate haben sich als Standards entwickelt:

- KulturGENUSS! ist ein Event in einer Kultureinrichtung vor Ort, bei denen Interessierte Einblick in die Arbeit von Wiesbadener Kultureinrichtungen bekommen und erfahren, wie sie sich selbst dort einbringen können. 2025 wurde dies im Galli Theater angeboten. Um die Zahl der Teilnehmenden zu steigern, soll zukünftig noch stärker dafür geworben werden, u.a. auf Social Media.
- KulturBAZAR als online-Veranstaltung für potentielle Freiwillige, in der Kultureinrichtungen und deren aktuelle Engagement-Angebote kurz vorgestellt werden. 2025 fand dies 3 x statt und erreichte insgesamt live und per Aufzeichnung 197 Interessierte.

Diese Formate fördern das Interesse und die Begeisterung für kulturelles Engagement. Über Information und individuelle Gespräche führen sie zur Vermittlung von unterstützendem Engagement im Kulturbereich.

Beratung und Sichtbarkeit

Die Fachstelle bot gezielte Beratungen für Freiwillige an, die speziell im Kulturbereich tätig werden möchten. Die Kulturangebote werden ebenso in die allgemeinen Beratungen für interessierte Freiwillige einbezogen. Im Jahr 2025 zählte die eigenständige Homepage der Fachstelle mit Infos und Angeboten für Freiwillige sowie Kultureinrichtungen 2.998 Besucher*innen. Die zugehörigen Social-Media-Kanäle des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden (Facebook & Instagram), auf denen niedrigschwellig über „Engagement in der Kultur“ informiert wird, hatten 2025 über 3.400 Follower. Die Sparte „Kulturangebote“ im digitalen Newsletter erreichte 2025 50 Freiwillige sowie 524 Organisationen. Analog wurde in mehreren Printanzeigen (Programmhefte von Kultureinrichtungen oder der VHS), sowie mit Flyern und Giveaways an Infoständen für die Fachstelle geworben, z.B. konnten an der HSRM beim „sustainable-future-day“ junge Erwachsene auf die Fachstelle aufmerksam gemacht werden. Insgesamt kamen 75 Menschen an den Stand.

Fazit

2025 konnte die Fachstelle durch digitale wie analoge Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Veranstaltungen, bei denen Kontakte entstanden und gepflegt wurden, ihre Sichtbarkeit und Wirkung weiter steigern. Rückmeldungen von Freiwilligen und Kultureinrichtungen waren durchweg positiv. Die Fachstelle bleibt eine zentrale Anlaufstelle für kulturelles Engagement in Wiesbaden.

Claire Dorweiler

Engagement in der Kultur

c.dorweiler@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0179 421 3709

05. Projekte – Aktionen

Wiesbadener Engagementmesse

„wi-do-it 2025“

Die zweite Wiesbadener Engagementmesse „wi-do-it“ war erneut ein voller Erfolg! Am Veranstaltungstag im RheinMain CongressCenter (RMCC) präsentierten sich über 60 Organisationen, Vereine und Initiativen aus Wiesbaden, die mit spannenden Angeboten für ehrenamtliches Engagement beeindruckten.

Rund 500 Besucher*innen sowie etwa 160 ausstellende Personen nutzten die Gelegenheit, sich unverbindlich über ehrenamtliche Möglichkeiten zu informieren, mit den Ausstellenden ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig zu vernetzen.

Die „wi-do-it“ richtete sich an alle, die sich freiwillig engagieren möchten – ob Schüler*innen, Studierende, Berufstätige, junge und junggebliebene Ruheständler*innen oder Menschen mit Migrationsbiografie.

Von der Altenhilfe über Umweltschutz bis hin zur Kinderbetreuung und Unterstützung der Kulturszene – die Messe bot für jede*n passende Möglichkeiten, sich einzubringen. Auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Kurzvorstellungen und Mitmachaktionen machte den Tag zu einem inspirierenden Erlebnis.

Die zweite „wi-do-it“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine Plattform für den direkten Austausch zwischen Interessierten und Organisationen ist. Viele Besucher*innen gingen mit neuen Ideen und Kontakten nach Hause – und einige haben bereits den ersten Schritt in ein neues Ehrenamt gewagt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden sowie unseren Unterstützern: der Wiesbadener Volksbank, dem Land Hessen, der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Stadtmagazin *Sensor*, der Spielbank Hessen, dem Ortsbeirat Mitte, der Firma Infraserv und der Firma Julius Berger International.

Die Erfolgsgeschichte der „wi-do-it“ wird 2027 fortgeschrieben. Seid gespannt – und macht mit, wenn es wieder heißt: „wi-do-it – ihr auch?

Jörn Dauer

Projektleitung 2027

j.dauer@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 576 35884



<https://www.wi-do-it.de/>

Projekt „EintagsWerk“

Flexibles Engagement: mit wenig Zeit viel bewirken

Das Projekt *EintagsWerk* ermöglichte auch im Jahr 2025 die Auswahl von kurzzeitigen Engagements unter dem Dach des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden. Leider war das Projekt fast sechs Monate personell nicht voll besetzt und konnte daher die angestrebte Wirkung nicht komplett entfalten.

Dennoch wurden etwa 40 Engagement-Gesuche aufgenommen und beworben, insbesondere in den Bereichen Kultur, Events und Veranstaltungen. Der Verteilerkreis der sogenannten „Eintagswerker*innen“ wuchs kontinuierlich an. Die Interessierten und aktiv Engagierten konnten durch 13 Newsletter über die Mitmach-Angebote informiert werden. Diese Zielgruppe schätzt insbesondere die Möglichkeit, sich punktuell und ohne langfristige Verpflichtung einzubringen.

Die durchweg positive Resonanz zeigt: *EintagsWerk* trifft einen Nerv. Besonders Menschen mit wenig Zeit entdecken hier eine unkomplizierte Möglichkeit, sich sinnvoll zu engagieren.



Elke Verges

EintagsWerk

eintagswerk@fwz-wiesbaden.de

Telefon 0611 60 977 695



KICKSTART – gemeinsam ins Ehrenamt starten

Menschen mit Migrationsgeschichte den Einstieg ins Ehrenamt erleichtern

„Kickstart“ ist ein neues Projekt des Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V., das Ende 2024 gestartet ist und vom Amt für Zuwanderung und Integration gefördert wird. Menschen mit Migrationsgeschichte werden dabei unterstützt, leichter einen Zugang zum Ehrenamt zu finden. Gleichzeitig werden Einsatzstellen beim Erstkontakt beraten, um die neuen Ehrenamtlichen gut zu integrieren. Ziel ist es, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken und Begegnungen im Alltag zu ermöglichen.

Nach einer Konzept- und Aufbauphase zu Beginn des Jahres 2025 wurden tragfähige Abläufe entwickelt und in die Praxis überführt. Interessierte werden zunächst beraten und anschließend gezielt an geeignete Einsatzstellen weitergeleitet. Auf Wunsch erfolgt eine Hilfestellung bei der Terminfindung und eine persönliche Begleitung zum Erstgespräch.

Die Einsatzmöglichkeiten werden individuell vorgeschlagen. Hier ist es oft hilfreich, wenn die Sprache nicht so im Vordergrund steht. Tätigkeiten in Repair-Cafés, in der Essensausgabe, in Seniorenheimen, in Natur und Umwelt oder im Kulturbereich ermöglichen ein Mitmachen auch mit noch begrenzten Deutschkenntnissen und fördern gleichzeitig Sprachpraxis und soziale Kontakte.



Eine wichtige Rolle spielen die „KiWis“ (Kickstarter*innen Wiesbaden), die Begleiter*innen, die als Brückenbauer*innen zwischen Freiwilligen und Einrichtungen und im Namen des Freiwilligen-Zentrums agieren. Gleichzeitig zeigte sich, dass diese Aufgabe anspruchsvoll ist. Sie erfordert auf der einen Seite Wissen über das Freiwilligen-Zentrum, aber auch Wissen über Freiwilligenmanagement und eine kulturelle Sensibilisierung. Dazu ist es wichtig, Sicherheit für beide Seiten auszustrahlen und zu vermitteln.

Die bisherigen Erfahrungen sind positiv: Die entwickelten Strukturen funktionieren gut, und sowohl Einsatzstellen als auch Ehrenamtliche profitieren vom Projekt. Erste zusätzliche Wirkungen zeigen sich bereits – etwa in weiterführenden beruflichen Perspektiven einzelner Teilnehmender.

Künftig soll „Kickstart“ weiterentwickelt werden, insbesondere durch eine stärkere direkte Ansprache der Zielgruppe.

So leistet „Kickstart“ einen wichtigen Beitrag zu Integration, Engagement und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Wiesbaden.

Rita Brechtmann

Projektleitung

r.brechtmann@fwz-wiesbaden.de

Mobil 0176 879 04928

Matthias Betanski

Projektbegleitung

m.betanski@fwz-wiesbaden.de

06. Förderverein

Förderverein des Freiwilligen-Zentrums

Im Jahr 2025 hat der Förderverein „Freunde des Freiwilligen-Zentrums Wiesbaden e.V.“ seine Arbeit darauf ausgerichtet, bürgerschaftliches Engagement in der Stadt zu stärken, weiterzuentwickeln und nachhaltig zu verankern. Dabei versteht er sich nicht nur als Förderer, sondern auch als aktiver Mitgestalter, der Menschen ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und sich in eine lebendige Stadtgesellschaft einzubringen.

Als tragende Unterstützung sammelt der Förderverein Spenden, Mitgliedsbeiträge und weitere Zuwendungen, um Projekte und Initiativen des Freiwilligen-Zentrums zu fördern wichtige Impulse für das Gemeinwohl zu setzen.

Ein Beispiel: Im Jahr 2025 stellte der Förderverein insgesamt 11.500 Euro für die Arbeit des Freiwilligen-Zentrums bereit. Die Mittel wurden vielseitig eingesetzt, unter anderem für die Verbesserung der technischen Ausstattung sowie für Sach- und Personalkosten. Zudem wurde eine eingeworbene Spende der Spielbank Wiesbaden von 2.500 Euro weitergeleitet und für die Engagementmesse verwendet.

Ein besonderer Fokus lag auf der Förderung der Projekte „Jung und engagiert“ und „Kickstart Wiesbaden (KiWi)“, für die zusätzlich mehr als 6.000 Euro zur Verfügung gestellt wurden. Damit konnte gezielt dazu beigetragen werden, sowohl junge Menschen als auch Menschen aus anderen Ländern frühzeitig für freiwilliges Engagement zu gewinnen.

Darüber hinaus war das Jahr 2025 von einer intensiven inhaltlichen und strategischen Mitwirkung im Netzwerk Bürgerengagement (<https://www.netzwerk-be-wiesbaden.de/>) geprägt. Der Förderverein suchte aktiv den Austausch mit Stadtpolitik, Fraktionen und Parteien und brachte sich als Impulsgeber in zentrale Diskussionen ein. Ziel war und ist es, die Bedeutung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement stärker im politischen Bewusstsein zu verankern. Durch kontinuierliche Gespräche und fachliche Beiträge gelang es, entsprechende Themen verstärkt in

politische Prozesse einzubringen. Dies zeigt sich auch darin, dass Anliegen der Engagement-Förderung zunehmend Eingang in die Programme der Parteien im Vorfeld der Kommunalwahl 2026 gefunden haben. Diese Entwicklung verdeutlicht die wachsende Anerkennung des Engagements als wesentliche Grundlage einer demokratischen Stadtgesellschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Gewinnung neuer Mitglieder und Unterstützer. Der Förderverein ist auf eine breite und engagierte Basis angewiesen, um seine Arbeit langfristig sichern und weiterentwickeln zu können. Entsprechend wurden gezielte Maßnahmen ergriffen, um neue „Freunde“ zu gewinnen und bestehende Kontakte zu vertiefen.

Auch die Sicherung der finanziellen Grundlage bleibt ein zentrales Handlungsfeld. Die Einwerbung von Spenden sowie die Unterstützung konkreter Projekte stehen weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten. In diesem Zusammenhang rückt auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen stärker in den Fokus. Insbesondere der Übergang vom aktiven Berufsleben in den Ruhestand wird als Chance verstanden, Engagement neu zu denken und zu fördern. Der Förderverein wirbt hierfür gezielt sowohl in Unternehmen als auch in der öffentlichen Verwaltung und begleitet gemeinsam mit dem Freiwilligen-Zentrum entsprechende Angebote durch qualifizierte Beratung.

Insgesamt hat der Förderverein im Jahr 2025 mit großem Einsatz dazu beigetragen, die gesellschaftliche Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in Wiesbaden weiter zu stärken und zukunftsfähig auszurichten. Aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins finden sich auf der Website: www.freunde-freiwilligen-zentrum.de

07. Finanzen

Die Jahresabschlüsse 2025 für „Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ und „Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.“ belegen, dass das Freiwilligen-Zentrum mit seinen zwei Vereinen solide und transparent gewirtschaftet hat.

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Die Förderung des Amtes für Soziale Arbeit und des Kulturamtes der Landeshauptstadt Wiesbaden stellte mit einer Fördersumme von insgesamt € 428.155 (2024 € 421.611) bei Weitem den größten Anteil unserer Einnahmen dar. Die im Jahr 2025 höhere Fördersumme begründet sich mit der erfolgten Dynamisierung nach dem Beschluss der Jugendhilfekommission und einer erfreulichen Anpassung für die Fachstelle „Engagement in der Kultur“. Damit lag der Anteil der Landeshauptstadt Wiesbaden an den Gesamt-Einnahmen bei 86,91 %. Die fortwährende Finanzierung und die gute Zusammenarbeit mit den Ämtern der Landeshauptstadt Wiesbaden ermöglichen seit vielen Jahren den Erfolg zu Gunsten des bürgerschaftlichen Engagements in Wiesbaden.

Durch das Land Hessen wurde die Abwicklung des Hessischen Qualifizierungsprogramms mit insgesamt € 21.520 (4,37 %) bezuschusst. Die Finanzierung der Engagementmesse „wi-do-it“ wurde zusätzlich durch den Sponsor Wiesbadener Volksbank mit insgesamt 5.000,00 €, durch eine Zuwendung der Hessischen Staatskanzlei mit insgesamt 3.000,00 €, durch eine Spende der Spielbank Wiesbaden (2.500 €) und durch einen Zuschuss des Ortsbeirats Mitte (1.000 €) sichergestellt.

Der Zuschuss des Fördervereins an den Trägerverein betrug (incl. Projektförderung) € 20.326 (4,13 %). Das Jahr 2025 endete für den Trägerverein mit Erträgen von € 492.647 (2024 € 501.024) bei Kosten von € 490.087 (2024 € 498.212) und somit einem positiven Gesamtergebnis in Höhe von € 2.560.

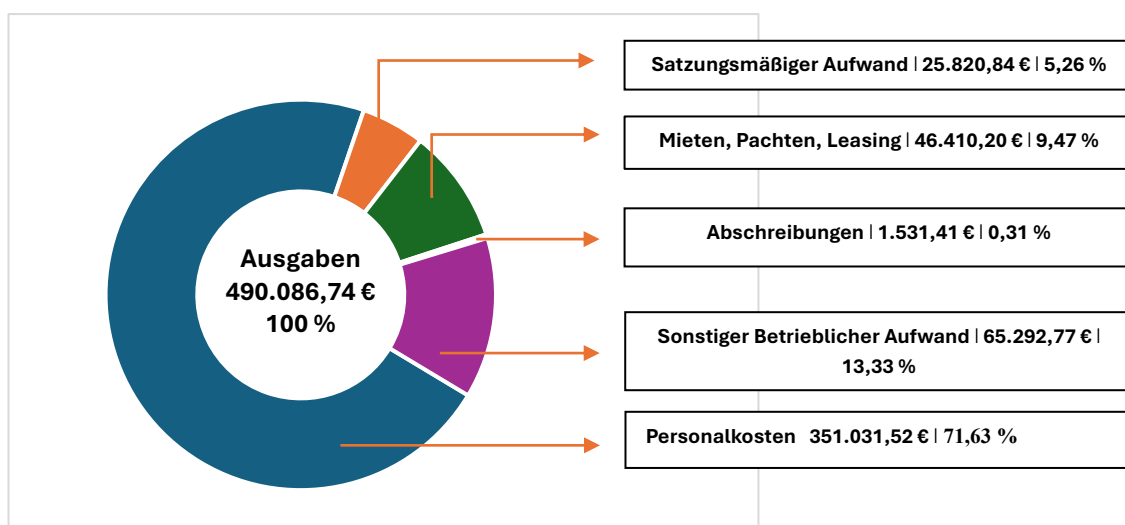
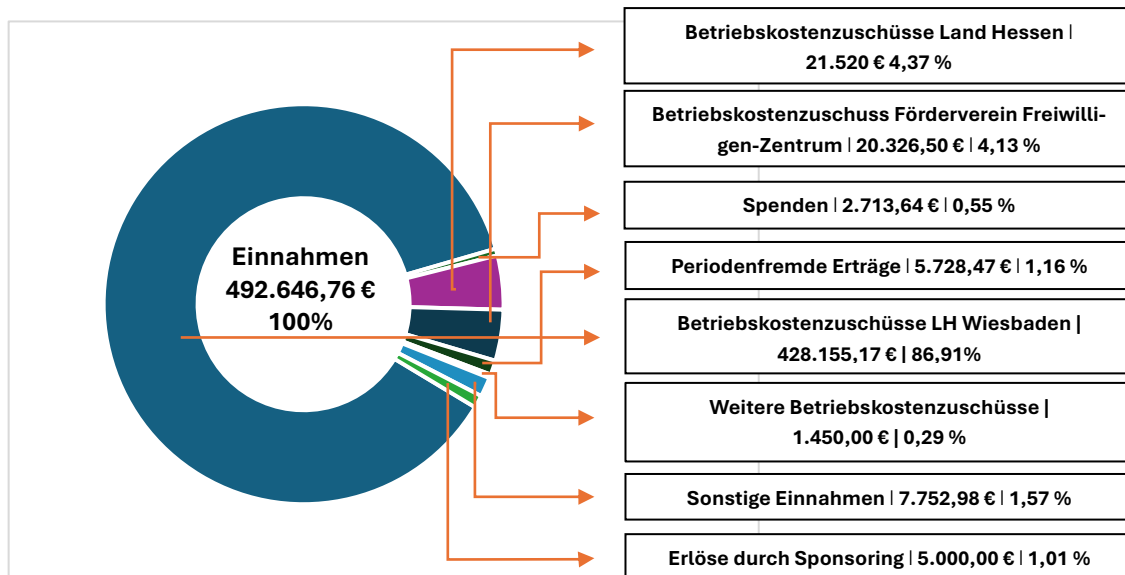
Auch im Jahr 2025 konnten nicht alle bewilligten Mittel verausgabt werden und flossen vertragsgemäß an die Fördergeber zurück. Dieses begründet sich zum Teil mit der späten Haushaltsgenehmigung der Landeshauptstadt Wiesbaden und unserer damit verbundenen Zurückhaltung bei Ausgaben im Laufe des Jahres.

Ausblick für 2026

Mit Zuversicht und guten Nachrichten sind wir in das Jahr 2026 gestartet. Zu unserer großen Freude kann die Fachstelle „Jung und engagiert“ (wenn auch mit Haushaltsvorbehalt und etwas vermindert) bis Ende 2026 weitergeführt werden. Hierfür und auch für die Fachstelle „Mentoring“ konnten die Verträge mit der Landeshauptstadt Wiesbaden mit Laufzeit bis 31.12.2026 bereits abgeschlossen werden. Auch für die noch nicht abgeschlossenen Verträge, den Betrieb des Freiwilligen-Zentrums und der Fachstelle „Engagement in der Kultur“ erhalten wir Abschlüsse, die unsere Liquidität sicherstellen.

Zur Finanzierung tragen weitere Fördermittel des Landes Hessen (Hessisches Qualifizierungsprogramm, Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen) und eigene Mittel des Fördervereins aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen bei. Engagiert bemühen wir uns, die Einnahmen aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Bußgeldern zu erhöhen. Im Jahr 2026 wird der wieder stattfindende Freiwilligentag durch die R+V-Stiftung gesponsert. Somit ist die diesjährige Finanzierung grundsätzlich gesichert.

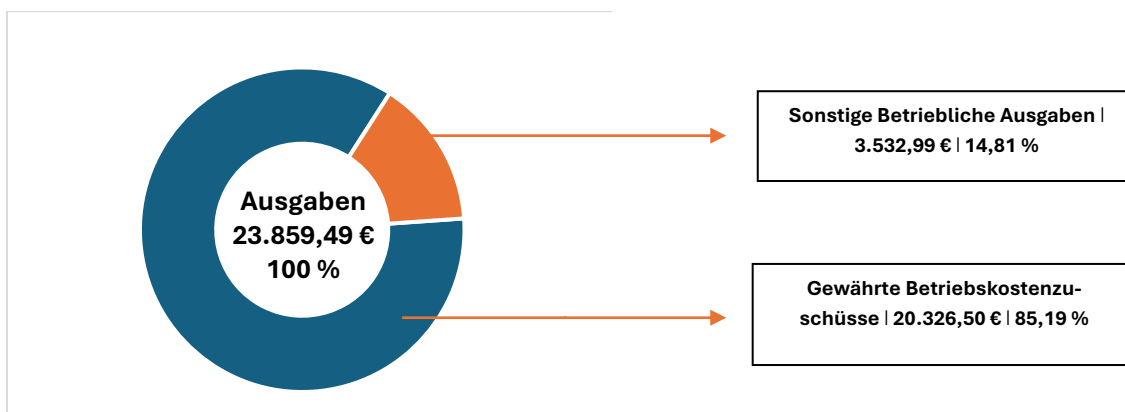
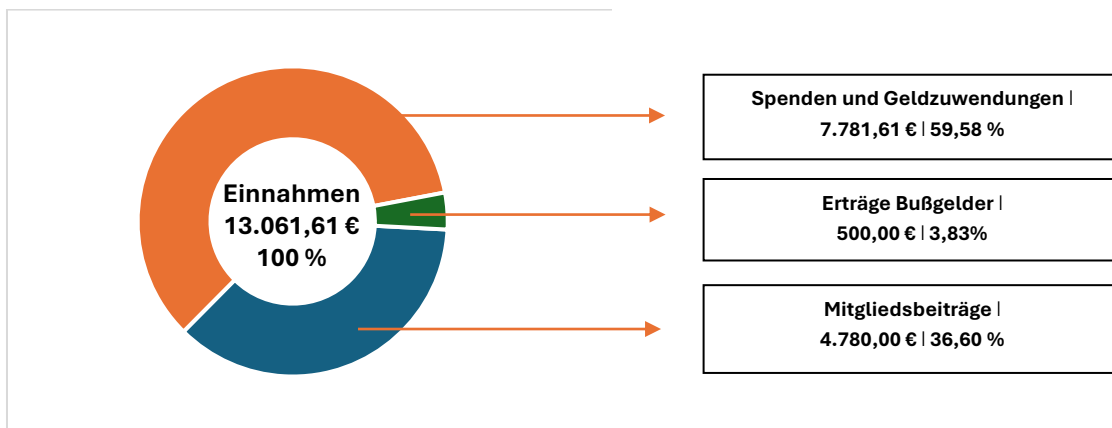
Aufstellung der Gesamtfinanzierung Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.



Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Ziel des Vereins ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Freiwilligenarbeit in Wiesbaden insbesondere des Vereins Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V. Wir danken allen unseren Förderern für die Unterstützung im Jahr 2025. Der Überschuss kommt der Finanzierung unseres Satzungszwecks zugute.

Aufstellung der Gesamtfinanzierung Förderverein Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.



08. Ausblick

„Freiwilligentag Wiesbaden 2026“ und Dankefest



09. Wir sagen Danke!

Danke

Bürgerschaftliches Engagement gelingt nicht nur durch die Initiative der Freiwilligen.

Um unserer Aufgabe gerecht zu werden, die Kultur des freiwilligen Engagements zu entwickeln, zu fördern und zu pflegen, helfen uns auch eine Vielzahl von Förderern, die uns dabei tatkräftig unterstützen.

Aktion Mensch

Bagfa e. V.

BB Bank

Brita SE

Herbert Cartus

DG Nexolution eG

Der Paritätische

die heldenhelfer

Druckerei Bode

Druckerei Zeidler

EVIM

Gewinn-Sparverein
bei der Sparda-Bank Hessen e. V.

Renate Giebel

GLOBUS Markthallen Holding GmbH

Henkell & Co. Sektkellerei KG

HORNBACH Baumarkt AG

Ihnen leuchtet ein Licht e. V.

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG

Ikea Deutschland GmbH

Nikola Knorr

Lagfa Hessen e. V.

Land Hessen

Landeshauptstadt Wiesbaden:

Dr. Gerhard Obermayr, Stadtverordneten-
vorsteher

Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister

Dr. Patricia Becher, Dezernentin für Sozia-
les, Bildung und Wohnen

Look Video & Film

Lotto Hessen

Pflanzen Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG

R+V Stiftung

Horst Röser

Spielbank Hessen

SV Sparkassen Versicherung

Astrid Wallmann, Präsidentin Hess. Landtag

Wiesbadener Volksbank

Sie erreichen uns

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.

Im Schenkschen Haus

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 609 77695

Zentral in Wiesbaden gelegen,
und zu Fuß und mit Bus leicht zu erreichen.

Unsere Servicezeiten:

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 13:00 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

info@fwz-wiesbaden.de

freiwillig-in-wiesbaden.de

engagement-in-der-kultur.de

wiesbadener-patenprojekte.de

freiwilligentag-wiesbaden.de

wi-do-it.de



Impressum

Herausgeber

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 609 77695
info@fwz-wiesbaden.de

Projektleitung

Jörn Dauer / Ralf Haberich

Redaktion

Jörn Dauer
Karl-Heinz Simon

Der Nachdruck von Artikeln und Bildern ist
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
Freiwilligen-Zentrums gestattet.

Stand:

Juni 2026

